

CCC Erlangen-EMN

Onkologisches Zentrum

Ihr persönliches
Exemplar
zum Mitnehmen!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Geschäftsstelle des CCC Erlangen-EMN	5
Onkologisches Zentrum	6
Patientenversorgung im CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum	7-9
Klinische Studien	10
Personalisierte Medizin	11
Augentumoren	12
Brustkrebs	13
Gynäkologischer Krebs	14
Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	15
Schilddrüsenkrebs	16
Seltene Neuroendokrine Krebsarten	17
Hautkrebs	18
Hirntumoren	19
Tumoren im Kindes- und Jugendalter	20
Kopf-Hals-Tumoren	21
Lymphome, Leukämien, Plasmozytome und andere hämatologische Systemerkrankungen	22
Lungenkrebs	23
Darmkrebs	24
Bauchspeicheldrüsenkrebs	25
Sarkome	26
Magen- und Speiseröhrenkrebs	27
Urologische Tumoren	28
Beteiligte zentrale Einrichtungen, Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute	29
Wichtige Kontakte auf einen Blick	35
Lageplan	38

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

Fortschritte in der Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen haben die Überlebenschancen und die Lebensqualität krebserkrankter Menschen in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Dennoch löst die Diagnose Krebs bei vielen betroffenen Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen immer noch ein Schock-Gefühl aus. Mit dem Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN (CCC Erlangen-EMN) und dem Onkologischen Zentrum haben wir wichtige Anlaufstellen für alle Krebspatientinnen und Krebspatienten geschaffen. Unser Ziel ist es, Ihnen die beste Krebsbehandlung nach neuestem Stand der Wissenschaft und eine individuell auf Ihre Erkrankungssituation zugeschnittene Behandlung zu ermöglichen.

Um diese Zusage mit Leben zu füllen, arbeitet am CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum ein fachübergreifendes Team von Personen mit Expertise jeden Tag daran, die Tumordiagnostik noch präziser, die Beratung noch individueller, die Tumorthherapie noch effektiver und die Tumornachsorge noch umfassender zu gestalten. Dabei geht es vor allem darum, neueste Erkenntnisse aus unserer Forschungsarbeit schnell und effektiv in die klinische Anwendung zu überführen. Die Qualitätsstandards für die onkologische Patientenversorgung werden dabei stets weiter verbessert.

Für Sie als Patientin bzw. Patient und für Ihre Angehörigen möchten wir unbedingt sichtbar und erreichbar sein: Auf den folgenden Seiten finden Sie daher die wichtigsten Kontaktpersonen am CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen.

Ihre



Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Direktor des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN
Direktor der Frauenklinik
Universitätsklinikum Erlangen



Prof. Dr. Andreas Mackensen

Sprecher des Onkologischen Zentrums
Direktor der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie
Universitätsklinikum Erlangen

Geschäftsstelle des CCC Erlangen-EMN

Allgemeine Informationen

Das CCC Erlangen-EMN (Europäische Metropolregion Nürnberg) ist ein interdisziplinäres onkologisches Exzellenzzentrum, ein sogenanntes Comprehensive Cancer Center. In der dreigliedrigen Versorgungsstruktur in Deutschland ist das CCC Erlangen-EMN ein Spitzenzentrum mit einer Kombination aus Patientenversorgung, Forschung und Lehre. Das CCC Erlangen-EMN ist eine gemeinsame Struktur der Medizinischen Fakultät, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Universitätsklinikums Erlangen, der Sozialstiftung Bamberg, der Klinikum Bayreuth GmbH, des Klinikums St. Marien Amberg, des Klinikums Fürth und des Klinikums Nürnberg. Es versteht sich dabei als gemeinsam getragene, interdisziplinäre Plattform der beteiligten Kliniken, Institute und Abteilungen. Weltweit sind Spitzenleistungen in der Onkologie zunehmend an solche Zentren gebunden, die sowohl in der Krankenversorgung als auch in der Forschung über das gesamte Spektrum onkologischer Kompetenz und Technologie verfügen. Grundlage der Kooperationen ist die Zertifizierung der Standorte als Onkologisches Zentrum nach Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft.

Nur im Verbund ist es möglich, strukturierte Krebsmedizin und insbesondere die Krebsforschung zukünftig weiterzuentwickeln und Spitzenmedizin zum Wohle der Patientinnen und Patienten vorzuhalten. Deshalb ist das CCC Erlangen-EMN zusammen mit den Comprehensive Cancer Centern in **W**ürzburg (CCC MF) und **R**egensburg (CCCO) und dem Comprehensive Cancer Center **A**ugsburg (CCCA) Teil der CCC Allianz **WERA**, der einer der vier neuen Netzwerk Standorte der Nationalen Centren für Tumorerkrankungen (NCT) in Deutschland ist. Dabei sieht sich die Allianz verpflichtet, mehr als acht Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern in Bayern hochmoderne Krebsbehandlung zu bieten. Zudem ist das CCC Erlangen-EMN Teil des Bayrischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) – Basis für das BZKF sind die Comprehensive Cancer Center an den sechs bayerischen Universitätsstandorten Augsburg, Erlangen, München (Technische Universität und Ludwig-Maximilians-Universität), Regensburg und Würzburg sowie die ihnen zugeordneten Universitätsklinika.



Kontakt

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Direktor: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Leiterin der

Geschäftsstelle: **Dr. Mandy Wahlbuhl-Becker**

Östliche Stadtmauerstr. 30, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-47044

ccc-direktion@uk-erlangen.de

www.ccc.uk-erlangen.de

Onkologisches Zentrum

Allgemeine Informationen

Im Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen bündeln alle Fachrichtungen ihre Kompetenz, um die einzelnen Patientinnen und Patienten mit der Diagnose Krebs bestmöglich zu behandeln. Die Diagnostik- und Therapieschritte sowie die Behandlungsergebnisse werden regelmäßig von unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) überprüft und zertifiziert. Gemeinsam mit dem CCC Erlangen-EMN sowie niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und hinzugezogenen Expertinnen und Experten für die Versorgung von Krebskranken verfolgt das Onkologische Zentrum ein Ziel: die bestmögliche Diagnostik, Therapie und Pflege von Betroffenen in jedem Krankheitsstadium. Für spezielle Tumorarten gibt es eigene Organkrebszentren bzw. besondere Therapieeinheiten. Dort können Patientinnen und Patienten u. a. in Studien von neuen, innovativen Therapieansätzen profitieren, die andernorts noch nicht zur Verfügung stehen.

Die enge Verzahnung zwischen klinischer und ambulanter Betreuung ist ein Grundbaustein des Onkologischen Zentrums. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte können Betroffene in fachübergreifende Tumorkonferenzen vorstellen. Gemeinsam wollen wir unseren Patientinnen und Patienten helfen, ihre Krankheiten zu überwinden, um in jeder Krankheitsphase ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen.



Kontakt

Onkologisches Zentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Andreas Mackensen**

Koordinatorin: **Michèle Bergmann**

Östliche Stadtmauerstr. 30

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-47403

onkologisches-zentrum@uk-erlangen.de

www.onkologisches-zentrum.uk-erlangen.de

Patientenversorgung im CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum

Krebsinformation des CCC Erlangen-EMN

Das Team der Krebsinformation bietet Hilfestellung und Beratung bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hören zu und ermutigen Ratsuchende, Fragen zu stellen, „übersetzen“ medizinische Fachbegriffe und beantworten grundsätzliche Fragen zur Prävention, Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen. Die Spezialistinnen und Spezialisten am Telefon senden außerdem gerne Informationsbroschüren zu, organisieren die Anmeldung für eine Tumorkonferenz zur ärztlichen Zweitmeinung oder vermitteln den Kontakt zu Selbsthilfegruppen.

Kontakt

Susanne Kagermeier
Volker Davinghausen
Sabine Schmidt

Östliche Stadtmauerstr. 30
91054 Erlangen
Tel.: 0800 85 100 85 (kostenfrei)
krebsinformation@uk-erlangen.de
[www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/
krebsinformation-und-zweitmeinung/](http://www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/krebsinformation-und-zweitmeinung/)



Krebsinformation in türkischer Sprache

Kanser hastalığı sadece hasta olan kişiye değil, onun aile akraba ve arkadaş çevresine de büyük bir yük getirir. Biz CCC Erlangen-EMN de bu zor zamanınızda size destek olmak istiyoruz.

Dileklerinizi, ihtiyaçlarınızı sizin için sorun olan her şeyi kendi kültür değerleriniz içerisinde çözümlemek ve yardımcı olmak istiyoruz.

Bizimle irtibata geçtiğiniz taktirde hastalık ile ilgili sorularınıza cevap verip sizin için en uygun çözüm yolunu birlikte bulmaya çalışıyoruz.

Kontakt

Songül Saridemir-Yolveren

Tel.: 09131 85-44857
songuel.saridemir-yolveren@uk-erlangen.de
[www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/
krebsinformation-in-tuerkischer-sprache/](http://www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/krebsinformation-in-tuerkischer-sprache/)



Patientenlotsinnen für onkologische Patientinnen und Patienten

An der Behandlung einer Tumorerkrankung sind häufig mehrere Abteilungen und Kliniken am Universitätsklinikum Erlangen beteiligt. Die Patientenlotsinnen begleiten die Patientinnen und Patienten und sind Ansprechpartnerinnen vor, während und nach der Behandlung. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten finden die Lotsinnen den besten Weg durch die Vielfalt der Behandlungs- und Versorgungsangebote.

Kontakt

Elke Putzek-Holzapfel, Manuela Ambrusch

Östliche Stadtmauerstr. 30
91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-47071 oder -47072
patientenlotsen.ccc@uk-erlangen.de

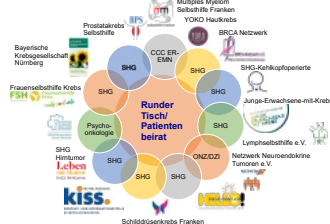
www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/patientenlotsen/



Patientenbeirat und Runder Tisch

Der „Runde Tisch“ am CCC Erlangen-EMN wurde im Jahr 2015 gemeinsam mit dem Onkologischem Zentrum und der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen gegründet.

Mitglieder des Runden Tisches sind Vertreter kooperierender Selbsthilfegruppen (SHG) aus Bamberg, Bayreuth, Amberg, Fürth und Nürnberg. Die Treffen finden regelmäßig zweimal im Jahr statt und dienen dem gemeinsamen Austausch. Dabei fungiert der Runde Tisch unter anderem als Anlaufstelle für die Anliegen aller SHGs aus der Region. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SHGs können Anregungen aus der Patientenperspektive einbringen und Wünsche zu zukünftigen Themen äußern. In den Treffen werden aktuelle Themen und Neuigkeiten aus dem Universitätsklinikum Erlangen näher vorgestellt, wie z. B. Vorstellung der Patientenlotsinnen, Informationen zum Deutschen Zentrum für Immuntherapie (DZI) oder zum Patiententag des CCC Erlangen-EMN und des DZI. Mit dem Zusammenschluss der vier Comprehensive Cancer Center in Würzburg (CCC MF), Erlangen (CCC Erlangen-EMN), Regensburg (CCCO) und Augsburg (CCCA) zur CCC Allianz WERA im Jahr 2021 wurde der Runde Tisch um weitere Patientenvertreter des Standorts Erlangen ergänzt und damit der Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN unter der Leitung von Prof. Erim eingerichtet. Bei Interesse an einer Mitarbeit am Runden Tisch bzw. am Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN, melden Sie sich sehr gerne bei der Krebsinformation des CCC Erlangen-EMN:



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SHGs können Anregungen aus der Patientenperspektive einbringen und Wünsche zu zukünftigen Themen äußern. In den Treffen werden aktuelle Themen und Neuigkeiten aus dem Universitätsklinikum Erlangen näher vorgestellt, wie z. B. Vorstellung der Patientenlotsinnen, Informationen zum Deutschen Zentrum für Immuntherapie (DZI) oder zum Patiententag des CCC Erlangen-EMN und des DZI. Mit dem Zusammenschluss der vier Comprehensive Cancer Center in Würzburg (CCC MF), Erlangen (CCC Erlangen-EMN), Regensburg (CCCO) und Augsburg (CCCA) zur CCC Allianz WERA im Jahr 2021 wurde der Runde Tisch um weitere Patientenvertreter des Standorts Erlangen ergänzt und damit der Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN unter der Leitung von Prof. Erim eingerichtet. Bei Interesse an einer Mitarbeit am Runden Tisch bzw. am Patientenbeirat des CCC Erlangen-EMN, melden Sie sich sehr gerne bei der Krebsinformation des CCC Erlangen-EMN:

Tel.: 0800 85 100 85 (kostenfrei) | krebsinformation@uk-erlangen.de
www.ccc.uk-erlangen.de/ueber-uns/patientenbeteiligung/

Patientenversorgung im CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum

Beratung bei oraler Tumorthherapie

Onkologische Krebserkrankungen werden immer häufiger mit Medikamenten in oraler Form (Tabletten oder Kapseln) behandelt. Das von der Stiftung Deutsche Krebshilfe geförderte „AMBORA-AMTS-Kompetenz- und Beratungszentrum“ ist eine Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten, die dort Informationen, Tipps und Ratschläge rund um das Thema orale Tumorthherapie erhalten. Wir unterstützen unter anderem bei Fragen zur Einnahme und Handhabung oraler Tumormedikamente und bieten Beratungen zu möglichen Wechsel- und Nebenwirkungen an.

Kontakt

Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen und Lehrstuhl
für Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie

Sprecher: **Prof. Dr. Frank Dörje, MBA** | **Prof. Dr. med. Martin F. Fromm**

Apothekerinnen des Beratungsteams:

Pauline Dürr | **Lisa Cuba** | **Dr. Katja Schlichtig**

Tel.: 09131 85-22542

ambora.ap@uk-erlangen.de

[www.ccc.uk-erlangen.de/krebsberatung/
orale-tumorthherapie-ambora/](http://www.ccc.uk-erlangen.de/krebsberatung/orale-tumorthherapie-ambora/)



Onkologische Fachpflege

Patientinnen und Patienten mit einer Krebsdiagnose befinden sich in einer Ausnahme-situation ihres Lebens, die oft mit täglichen Unsicherheiten verbunden ist. Akute Krankheitsereignisse oder chronische Krankheitsverläufe schränken die Betroffenen in ihrem individuellen Wohlbefinden und der Verrichtung der Aktivitäten des täglichen Lebens ein. Um den besonderen Anforderungen und spezifischen Bedürfnissen in der pflegerischen Versorgung zu entsprechen, absolvieren Pflegefachkräfte an unserem Haus zusätzlich eine zweijährige Fachweiterbildung zur „Pflege in der Onkologie“. Die onkologische Fachpflege hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in jeglicher Phase einer Krebserkrankung bei der persönlichen Pflege individuell zu unterstützen und anzuleiten.

Kontakt

Universitätsklinikum Erlangen

Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe

Koordinator: **Roman Kopp**

Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-46688

roman.kopp@uk-erlangen.de



Klinische Studien

Interdisciplinary Clinical Trial Unit (ICTU) / Early Clinical Trial Unit (ECTU)

Die Interdisciplinary Clinical Trial Unit (ICTU) ist eine gemeinsame Struktur der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Universitätsklinikums Erlangen und des Comprehensive Cancer Centers Erlangen-EMN, sowie des Deutschen Zentrums Immuntherapie (DZI). Gleichzeitig ist die ICTU im Klinikverbund des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF), sowie NCT/CCC WERA aktiv, wobei hierbei bayernweit eine enge Kooperation mit anderen universitären Standorten München, Augsburg, Regensburg und Würzburg besteht. Im Rahmen des CCC Erlangen-EMN ist die ICTU/ECTU zudem mit den Klinikstandorten in Amberg, Bamberg, Bayreuth, Fürth und Nürnberg vernetzt, so dass auch innerhalb Frankens den Patientinnen und Patienten unkomplizierten Zugang zu wissenschaftlich fundierten Informationen und neuesten Therapieoptionen angeboten werden kann.

Die ICTU ist eine zentrale, interdisziplinäre klinische Studieneinheit für die Durchführung klinischer Studien. Zudem beherbergt die Early Clinical Trial Unit (ECTU) eine hoch spezialisierte, interdisziplinäre klinische Einheit zur Durchführung experimenteller Tumorthérapien im Rahmen von Phase I/II Studien des Klinikums. Die neuesten Studien zu kennen, kann für Betroffene von entscheidender Bedeutung sein: Krebspatientinnen und Krebspatienten, deren Behandlung im Rahmen klinischer Studien erfolgen, werden besonders intensiv betreut. Zudem erhalten sie frühzeitig Zugang zu innovativen Therapieverfahren, die andernorts nicht zur Verfügung stehen.

Kontakt

ECTU

Leitung: **PD Dr. Silvia Spörl**

Studienkoordinatorin: **Christine Ernst**

Tel.: 09131 85-47046

ICTU

Leitung: **PD Dr. Alexander Hein**

Zentrales Studienregister

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Zu jeder klinischen Studie, die am Universitätsklinikum Erlangen und an den Standorten der Kooperationspartner des CCC Erlangen-EMN durchgeführt wird, finden Sie in unserer Studiendatenbank Eckdaten wie Studientitel, Kurzbeschreibungen, grundlegende Ein- und Ausschlusskriterien, Studienstatus und den Ansprechpartner bzw. die Ansprechpartnerin der Studien.

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.studien.ccc-ern.de

www.ccc.uk-erlangen.de/klinische-studien/

Personalisierte Medizin

Molekulares Tumorboard (MITb)

In den regelmäßigen Molekularen Tumorkonferenzen am CCC Erlangen-EMN werden die molekulardiagnostischen Tumorbefunde von Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener oder seltener Krebserkrankung besprochen und interpretiert.

Die Molekulare Tumorkonferenz am CCC Erlangen-EMN wurde bereits 2016 ins Leben gerufen, um Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener oder seltener Krebserkrankung eine umfassende molekulare Tumordiagnostik zu ermöglichen. Im Rahmen dieser sogenannten Präzisionsmedizin (Precision Oncology) wird das Tumorgewebe mit modernen molekular-pathologischen Analyseverfahren (Next Generation Sequencing, NGS) auf genetische Veränderungen in den Tumorzellen untersucht, die eine Grundlage für eine zielgerichtete Krebstherapie darstellen können. Inzwischen wurden bereits über 1000 Tumorproben mit dieser Methode im Institut für Pathologie am Universitätsklinikum Erlangen analysiert. Alle Patientinnen und Patienten werden in den wöchentlich stattfindenden Molekularen Tumorkonferenzen von den Expertinnen und Experten aus Onkologie, Pathologie, Humangenetik und weiteren Kliniken besprochen und eine Therapieempfehlung an die behandelnde Klinik ausgesprochen. Durchschnittlich 10 Prozent der Patientinnen und Patienten erhalten auf der Grundlage der genetischen Veränderungen im Tumorgewebe eine zielgerichtete Therapie.

Kontakt

Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie

Koordinatorin: **PD Dr. Silvia Spörl**

Koordinator: **PD Dr. Norbert Meidenbauer**

Pathologisches Institut

Ansprechpartner: **Prof. Dr. Florian Haller**

Dr. Lars Tögel

Dr. Christoph Schubart

Tel.: 0800 85 100 85 (kostenfrei)

www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/personalisierte-medin/

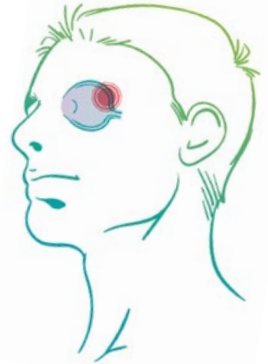
Nationales Netzwerk Genomische Medizin (nNGM)

Für Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligen Lungenkrebs (NSCLC) empfiehlt sich eine erweiterte molekulare Tumordiagnostik im Rahmen des nationalen Netzwerks Genomische Medizin (nNGM), in dem das CCC Erlangen-EMN ein Netzwerkzentrum ist.

Augentumoren

Allgemeine Informationen

Der häufigste intraokulare Tumor im Erwachsenenalter ist das maligne Melanom der Aderhaut (Uvea) und des Ziliarkörpers. Maligne Melanome der Aderhaut sind langsam wachsende, primär maligne, intraokulare Tumoren. Die Anzahl der neu auftretenden Erkrankungen innerhalb eines Jahres wird auf 1.000 Betroffene geschätzt. Maligne Melanome der Aderhaut sind bei Patientinnen und Patienten mit blauer Augenfarbe signifikant häufiger. Das bevorzugte Erkrankungsalter liegt im sechsten Lebensjahrzehnt. Aderhautmelanome entstehen fast ausschließlich einseitig. Subjektive Beschwerden in Form von Funktionseinschränkungen sind durch die Lage des Tumors bedingt.



Die Behandlung ist abhängig von der Größe und der Lage des Tumors. Mittlerweile gibt es verschiedene alternative Behandlungsmöglichkeiten zur primären Entfernung des Auges (Enukleation). Meist wird eine lokale Strahlentherapie (Brachytherapie = direkte Kontaktbestrahlung) mit Ruthenium bzw. Jod Seeds zum Teil in Kombination mit operativen Verfahren (Chorioidektomie, Endoresktion des Tumors) durchgeführt. Trotz Bestrahlung des Tumors oder der Entfernung des ganzen Auges kann es bei schweren Verläufen eines Aderhautmelanoms in ca. 30 Prozent der Fälle zu einer Metastasierung, insbesondere in die Leber, kommen. Bei frühzeitiger Erkennung des Melanoms sind die Chancen auf Heilung jedoch gut.

Der häufigste intraokulare Tumor im Kindesalter ist das Retinoblastom. Es tritt in der Regel bei Säuglingen und Kleinkindern auf und geht von Zellen der Netzhaut (Retina) aus. Man unterscheidet eine erbliche und eine nicht-erbliche Form des Retinoblastoms. Im ersten Fall besteht eine Veranlagung für die Entwicklung dieser Krebsart, im zweiten Fall entsteht der Krebs spontan. Wird der Tumor rechtzeitig erkannt und behandelt, können bis zu 95 Prozent der erkrankten Kinder geheilt werden.

Kontakt

Augenklinik

Direktor: **Prof. Dr. Friedrich E. Kruse**

Akademischer Direktor: **Dr. Harald Knorr**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34478

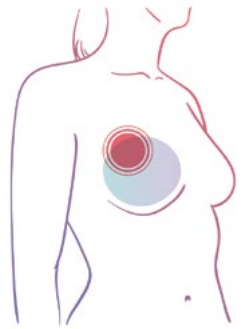
Sprechstunden

Orbitaerkrankungen Tel.: 09131 85-34464

Brustkrebs

Allgemeine Informationen

Brustkrebs (Mammakarzinom) ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts erkranken in Deutschland jedes Jahr mehr als 70.000 Frauen, aber auch über 600 Männer, neu an Brustkrebs. Von der Feststellung der Erkrankung über die Therapie bis zur Nachsorge kann es ein komplexer Weg für Patientinnen und Patienten sein, an dem viele Fachrichtungen beteiligt sind. Für viele Krankheitssituationen besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie.



Um eine umfassende Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, ist das Brustzentrum 2004 gegründet worden. Es ist nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) zertifiziert.

Bei allen Patientinnen und Patienten wird geprüft, ob sie ein Angebot zur Teilnahme an einer Studie und damit Zugang zu den neuesten Erkenntnissen bekommen können.



Kontakt

Universitäts-Brustzentrum Franken

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Koordinatorin: **PD Dr. Carolin C. Hack, MHBA**

Koordinator: **Dr. Felix Heindl**

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44039

Sprechstunden

Brusterkrankungen

Tel.: 09131 85-33493

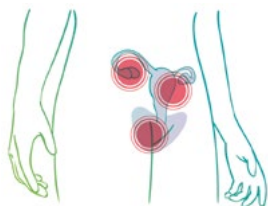
Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Tel.: 09131 85-43548

Gynäkologischer Krebs

Allgemeine Informationen

Im Genitalkrebszentrum werden alle Tumorerkrankungen des weiblichen Genitales und dessen Vorstufen behandelt. Bösartige Erkrankungen des weiblichen Genitales – wie Eierstock- oder Eileiterkrebs (Ovarialkarzinom oder Tubenkarzinom), Gebärmutter-schleimhaut- oder Gebärmutterkörperkrebs (Endometriumkarzinom oder uterine Sarkome), Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom), Scheidenkrebs (Vaginalkarzinom), Schamlippenkrebs (Vulvakarzinom) – gehören nach dem Brustkrebs zu den häufigsten Krebsdiagnosen der Frau.



Die Betreuung einer Patientin mit einer Genitalkrebserkrankung ist komplex. Zahlreiche Fachdisziplinen sind beteiligt und müssen die Patientin gemeinsam betreuen. Um die Versorgung strukturiert und qualitätsgesichert anzubieten, wurde 2008 das erste Gynäkologische Universitäts-Krebszentrum in Deutschland hier gegründet und nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Für die Patientinnen mit Krebsvorstufen im Genitalbereich wurde im Jahr 2014 an der Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen zusätzlich die erste zertifizierte gynäkologische Dysplasie-Einheit zur Diagnostik von Krebsvorstufen des Genitales eingerichtet. Entsprechende Diagnostikmaßnahmen im Rahmen des Screenings und schonende Therapieverfahren im Hinblick auf späteren Kinderwunsch werden hier durchgeführt.



Kontakt

Gynäkologisches Universitäts-Krebszentrum Franken/ Dysplasie-Einheit

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**

Koordinatoren: **PD Dr. Alexander Hein**

Dr. Julius Emons

Dr. Paul Gaß

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44039

Sprechstunden

Genitale Dysplasien und Erkrankungen der Vulva
und Vagina – Kolposkopiesprechstunde

Tel.: 09131 85-33506

Genitalkrebserkrankungen

Tel.: 09131 85-43511

Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Tel.: 09131 85-43548

Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

Allgemeine Informationen

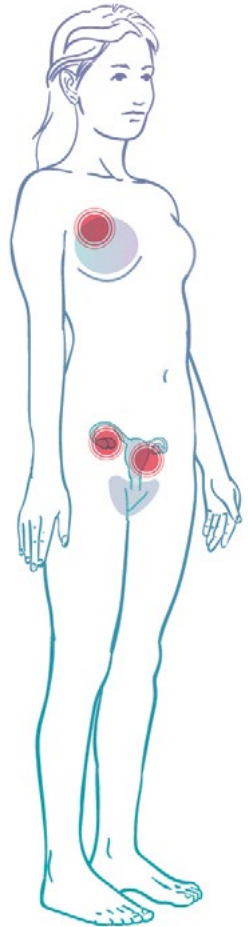
Am Familiären Brust- und Eierstockkrebszentrum werden sowohl erkrankte als auch nicht erkrankte Frauen und Männer beraten, bei denen der Verdacht auf einen familiären Hintergrund für eine Krebserkrankung besteht. Im Zentrum arbeitet ein interdisziplinäres Team von Ärztinnen und Ärzten der Frauenklinik, dem Humangenetischen Institut, dem Radiologischen Institut und dem Pathologischen Institut sowie Psychologinnen und Psychologen zusammen, die sich auf die Betreuung von Personen mit familiären Krebserkrankungen spezialisiert haben.

Zu den Kernaufgaben des Familiären Brust- und Eierstockkrebszentrums gehören:

- die interdisziplinäre genetische Beratung
- die genetische Testung relevanter Risikogene
- das Angebot einer intensivierten Früherkennung in Hochrisikosituationen
- das Angebot prophylaktischer Operationen in Hochrisikosituationen
- die speziellen Therapien und Nachsorge bei erkrankten Hochrisikopatienten
- der Zugang zu Studien



unterstützt durch die Deutsche Krebshilfe



Kontakt

Familiäres Brust- und Eierstockkrebszentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Matthias W. Beckmann**
Stellv. Sprecher: **Prof. Dr. André Reis**
Kordinatorin: **Dr. Caroline I. Preuß**
Kordinator: **Dr. Paul Gaß**

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik) Schwabachanlage 10 (Humangenetik)
91054 Erlangen 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-43548 Tel.: 09131 85-22318
Fax: 09131 85-36768

Sprechstunden

Familiärer Brust- und Eierstockkrebs Tel.: 09131 85-43548
Klinisch-Genetische Sprechstunde Tel.: 09131 85-22319

Schilddrüsenkrebs

Allgemeine Informationen

Beim Schilddrüsenkrebs unterscheidet man das differenzierte Schilddrüsenkarzinom, das aus den hormonbildenden Schilddrüsenzellen entsteht, und das medulläre Schilddrüsenkarzinom, das sich aus den sogenannten C-Zellen entwickelt. Schilddrüsenkarzinome werden entweder bei der Abklärung von Schilddrüsenknoten diagnostiziert, im Rahmen einer Operation zufällig entdeckt oder sie fallen erst durch eine Tumorabsiedlung in einem Lymphknoten oder einem anderen Organ auf. Das differenzierte Schilddrüsenkarzinom hat eine sehr gute Prognose, sofern die Tumorherde radioaktives Jod aufnehmen (Zehn-Jahres-Überlebensrate 85 – 95 Prozent). Auch das medulläre Schilddrüsenkarzinom hat eine gute Prognose, wenn der Tumor noch lokal begrenzt ist und durch eine Resektion eine komplette Entfernung der Tumorherde erfolgen kann (Heilungschancen > 90 Prozent). Die aggressivste Form des Schilddrüsenkarzinoms ist das anaplastische Schilddrüsenkarzinom.



In der Schilddrüsenambulanz wird das gesamte Spektrum der gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen abgedeckt. Zur bildgebenden Diagnostik stehen uns drei moderne hochauflösende Ultraschallgeräte zur Verfügung. Falls notwendig, kann direkt im Anschluss an den Ultraschall eine Schilddrüsenzintigrafie durchgeführt werden. Ergänzend ist in einigen Fällen eine SPECT/CT-Untersuchung sinnvoll.



Kontakt

Nuklearmedizinische Klinik

Endokrine Malignome (Schilddrüse, Nebenniere)

Direktor: **Prof. Dr. Torsten Kuwert**

Koordinatorin: **PD Dr. Daniela Schmidt**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33411

Sprechstunden

Nuklearmedizinische Diagnostik Tel.: 09131 85-33422

Allgemeinsprechstunde Tel.: 09131 85-33416

PET-/CT-Untersuchungen Tel.: 09131 85-44527

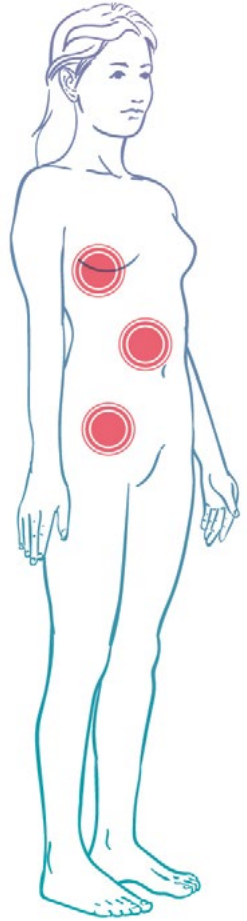
Schilddrüsenerkrankungen Tel.: 09131 85-33416

Seltene Neuroendokrine Krebsarten

Allgemeine Informationen

Mit weniger als fünf Betroffenen pro 100.000 Menschen sind neuroendokrine Tumoren (NET) in Deutschland äußerst selten. Sie entstehen im disseminierten endokrinen Zellsystem, können also verschiedene Körperregionen befallen, am häufigsten den Verdauungstrakt, die Bauchspeicheldrüse und die Lunge. Die rechtzeitige Erkennung ist schwierig: In jedem zweiten Fall wird die Diagnose erst gestellt, nachdem sich bereits Metastasen gebildet haben – eine realistische Chance auf Heilung besteht jedoch nur bei einer operativen Entfernung in einem frühen Stadium. Immerhin liegt die Fünf-Jahres-Überlebensrate bei gut differenzierten intestinalen NET bei 90 Prozent und bei pankreatischen NET bei etwa 50 Prozent.

Die Behandlungsstrategie hängt von der betroffenen Körperregion und dem Entwicklungsstadium des Tumors ab. Zunächst wird immer eine kurative Resektion (komplette Tumorentfernung) geprüft. Infrage kommen bei Leberbefall beispielsweise (Chemo-) Embolisation, Radiofrequenzablation oder selektive interne Radiotherapie, aber auch systemisch wirkende Medikamente. Daneben sind neue molekulare und nuklearmedizinische Therapien etabliert. Chemotherapien kommen selten, vorwiegend bei besonders aggressiven Tumoren, aber auch den Tumoren der Bauchspeicheldrüse zum Einsatz.



Kontakt

Medizinische Klinik 1 –

Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Neuroendokrine Tumorerkrankungen (NET)

Leitung: **Prof. Dr. Marianne Pavel**

Koordinatorin: **Dr. Tanja Bergmann**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-45237

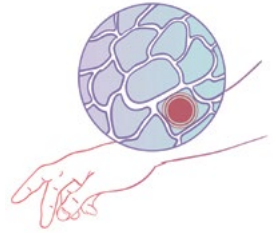
Sprechstunden

Neuroendokrine Tumorerkrankungen (NET) Tel.: 09131 85-45237

Hautkrebs

Allgemeine Informationen

In den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Hautkrebsneuerkrankungen stetig zugenommen. Jährlich erkranken in Deutschland weit mehr als 200.000 Menschen an Hautkrebs. Hierunter zählen das Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom und maligne Melanom, aber auch seltenere Hautkarzinome wie das Merkelzellkarzinom oder kutane Lymphome. An der Hautklinik des Universitätsklinikums Erlangen wird auf höchstem diagnostischem und therapeutischem Niveau die gesamte Bandbreite von Hautkrebserkrankungen versorgt.



Neben modernen bildgebenden Verfahren zur Früherkennung von Hautkrebs und dreidimensionaler Ganzkörperphotografie wird eine Vielzahl an klinischen Studien und innovativen Therapieansätzen angeboten. Dabei wird auf fachübergreifende Arbeitsweise, persönliche Betreuung und psychoonkologische Begleitung besonderer Wert gelegt. Das Hautkrebszentrum ist seit über zehn Jahren nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Als zentrale Anlaufstelle bietet es zusammen mit den regionalen Behandlungspartnern von der Diagnose bis zur Nachsorge eine lückenlose qualitätsgesicherte Versorgung an.

Kontakt

Hautkrebszentrum

Sprecherin: **Prof. Dr. Carola Berking**
Kordinatorin: **PD Dr. Caroline Bosch-Voskens**
Koordinatoren: **Dr. Michael Erdmann**
PD Dr. Markus Heppt

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum, Hautklinik)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33165
hochschulambulanz.de@uk-erlangen.de

Sprechstunden

Hauttumor Erkrankungen

(Terminvergabe: 8.00 – 11.00 Uhr)
hochschulambulanz.de@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33842

Experimentelle Immuntherapie

experimentelle-immuntherapie@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-36112

Studienambulanz

Onkologie

onkstudienzentrale.de@uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-45861



Hirntumoren

Allgemeine Informationen

Die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einem Tumor des zentralen Nervensystems ist sehr komplex und eine besondere Herausforderung. Neben der Neurochirurgie und der Neurologie sind zahlreiche weitere Fachgebiete wie Neuroradiologie, Neuropathologie und Strahlentherapie an der Diagnostik, Therapie und Weiterbetreuung beteiligt. In den interdisziplinären Tumorkonferenzen des CCC Erlangen-EMN werden Behandlungen fachübergreifend besprochen. In der Diagnostik und der Behandlung kommen moderne Geräte und minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz.



Dank universitärer Forschungsansätze werden in der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen aufwendige Operationsverfahren wie die Operation mit intraoperativer MR-Bildgebung auch in Kombination mit innovativen Operationsmethoden wie dem DIVA-Operationsverfahren angewendet. Mit diesem weltweit neuen Verfahren können durch Tumor-Fluoreszenz-Visualisierung Krebszellen während der Operation sichtbar gemacht werden. Durch die bessere Darstellung des Tumors verbessern sich die Operationsresultate und die klinischen Verläufe der Betroffenen.

Kontakt

Neuroonkologisches Zentrum

Neurochirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Michael Buchfelder**

Koordinator: **Prof. Dr. Ilker Eyüpoğlu**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34566

Sprechstunden

Neurovaskuläre Erkrankungen

Tel.: 09131 85-34549

Neurologische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Schwab**

Koordinator: **PD Dr. Martin Uhl**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34571

Sprechstunden

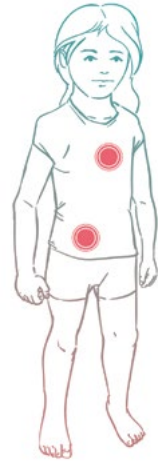
Hirntumore Tel.: 09131 85-34455



Tumoren im Kindes- und Jugendalter

Allgemeine Informationen

Die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Tumorerkrankungen erfolgt in Deutschland zentralisiert in Kliniken mit onkologisch-pädiatrischem Schwerpunkt. Für die meisten Erkrankungen werden multizentrische Therapieoptimierungsstudien bzw. Register der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) angewandt, stetig weiterentwickelt sowie dem aktuellen Stand der Wissenschaft regelmäßig angepasst. Im Rahmen dieser Studien bzw. Register werden heute in Deutschland mehr als 95 Prozent aller Kinder und Jugendlichen mit einer malignen Erkrankung nach einheitlichen Standards diagnostiziert und behandelt. Auch die Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen beteiligt sich daran und trägt so zur Weiterentwicklung verbesserter Behandlungsmöglichkeiten bei. Am Standort Erlangen selbst befindet sich die Studienzentrale für pädiatrische Patientinnen und Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML). Ziel ist es, neben der Wissensgenerierung durch Dokumentation und Auswertung von Daten der Erkrankten auch ein Netzwerk zu schaffen, das für konsiliarische Anfragen anderer behandelnder Kliniken und von Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht.



Kontakt

Kinderonkologisches Zentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Markus Metzler**
Koordinatorin: **Dr. Nora Naumann-Bartsch**

Loschgestr. 15 (Kinderklinik)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33731

Sprechstunden

Onkologie und Hämatologie für
Kinder und Jugendliche

Tel.: 09131 85-36226

Tumorerkrankungen bei
Kindern und Jugendlichen

Tel.: 09131 85-36226

Krebsnachsorge für junge Erwachsene
(Transition)

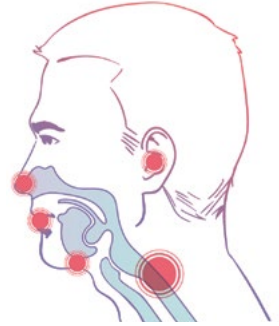
Tel.: 09131 85-36226



Kopf-Hals-Tumoren

Allgemeine Informationen

Das nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierte Kopf-Hals-Tumorzentrum nimmt eine interdisziplinäre Rolle in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit bösartigen Neubildungen im Kopf-Hals-Bereich (Mundhöhle, Lippen, Rachen, Kehlkopf, Hypopharynx, Speicheldrüsen, Nasen- und Nasennebenhöhlen, Tumore der Gesichtsschädelknochen und ausgedehnte Tumore der Kopf- und Gesichtshaut) ein. Als zentrale Anlaufstelle bietet das Kopf-Hals-Tumorzentrum als Zusammenschluss der Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie und der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik zusammen mit den regionalen und überregionalen Kooperationsbeteiligten eine umfassende und optimale Diagnose und Therapie. In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen wird eine lückenlose Behandlung, von der Diagnose über die Weiterbehandlung bis zur Nachsorge, sichergestellt. Im Rahmen von klinischen Studien werden die jeweils modernsten Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.



Kontakt

Kopf-Hals-Tumorzentrum

Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: **Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro**

Koordinator: **PD Dr. Antoniu-Oreste Gostian**

Waldstr. 1 (HNO-Klinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33830

Sprechstunden

Tumorerkrankungen im

Kopf-Hals-Bereich Tel.: 09131 85-33830

Hochschulambulanz Tel.: 09131 85-33339

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Dr. Marco Kesting, FEBOMFS**

Koordinator: **PD Dr. Dr. Manuel Weber**

Glückstr. 11 (Zahn-Mund-Kieferklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33601

Sprechstunden

Onkologie Tel.: 09131 85-33614

Hochschulambulanz Tel.: 09131 85-33614



Lymphome, Leukämien, Plasmozytome und andere hämatologische Systemerkrankungen

Allgemeine Informationen

Für viele Patientinnen und Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Knochenmarks und des lymphatischen Systems – Leukämien, Lymphdrüsenkrebs, Plasmozytome und verwandte Erkrankungen – haben sich die Behandlungschancen in den vergangenen beiden Jahrzehnten deutlich verbessert. In der Medizinischen Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie des Universitätsklinikums Erlangen werden in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationsbeteiligten (Pathologie, Radiologie, Psychoonkologie, Palliativmedizin, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und viele weitere) alle aktuellen Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten angewandt. Hierzu gehören autologe Stammzelltransplantationen (Transplantation von körpereigenen Stammzellen), allogene Stammzelltransplantationen (Transplantation von Stammzellen eines anderen Menschen) und seit 2019 die Immuntherapie mit autologen genmodifizierten Abwehrzellen (sogenannte CAR-T-Zellen). Hierfür haben wir u. a. eine separate Transplantationsstation und verschiedene Spezialsprechstunden eingerichtet. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien des Universitätsklinikums Erlangen ist nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.



Kontakt

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie

Direktor der Klinik: **Prof. Dr. Andreas Mackensen**

Sprecher des Zentrums: **Prof. Dr. Stefan Krause**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-35954

Sprechstunden

Allgemeinsprechstunde

Tel.: 09131 85-36241

Knochenmarktransplantationen (KMT)

Tel.: 09131 85-34819

Krebsnachsorge für junge

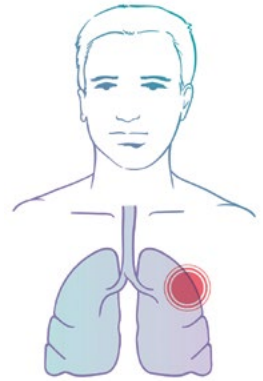
Erwachsene (Transition)

Tel.: 09131 85-36226

Lungenkrebs

Allgemeine Informationen

Schätzungen des Robert Koch-Instituts zufolge erkrankten im Jahr 2017 etwa 21.000 Frauen und 35.000 Männer neu an bösartigen Tumoren der Lunge. Lungenkrebs ist mit einem Anteil von 25 Prozent die häufigste Krebstodesursache bei Männern und mit 14 Prozent die dritthäufigste bei Frauen. Die Inhalation von Tabakrauch ist der wichtigste Risikofaktor. Andere Risikofaktoren wie Asbest und Radon in Innenräumen spielen eine untergeordnete Rolle. Die Prognose der Patientinnen und Patienten ist abhängig vom Zeitpunkt der Diagnose, der Erkrankung und vom Vorhandensein von Fernmetastasen.



An der Behandlung sind verschiedene Fachrichtungen beteiligt. Deshalb wurde am Universitätsklinikum Erlangen ein Lungenzentrum gegründet. Ziel dieses Zentrums ist es, alle Fachkräfte und Strukturen für Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu bündeln, um den Erkrankten eine optimale Therapie, basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Leitlinien, zu ermöglichen. In wöchentlichen Tumorkonferenzen diskutieren die Ärztinnen und Ärzte des Zentrums gemeinsam alle Betroffenen. In der Diagnostik und der Behandlung kommen moderne Geräte und minimalinvasive Operationsverfahren zum Einsatz.

Das Lungenzentrum ist Mitglied im nationalen Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs und somit kann allen Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem und metastasiertem Lungenkarzinom die bestmögliche medikamentöse Systemtherapie auf dem Boden einer umfassenden molekularpathologischen Diagnostik angeboten werden.

Kontakt

Lungenzentrum

Thoraxchirurgische Abteilung

Leiter: **Prof. Dr. Dr. h. c. Horia Sirbu**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum), 91054 Erlangen

Sprechstunden

Allgemeinsprechstunde Tel.: 09131 85-32047

Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Direktor: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**

Koordinator: **PD Dr. Florian Fuchs**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen

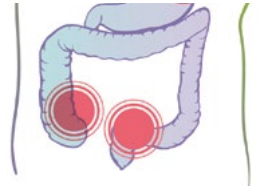
Sprechstunden

Onkologie Tel.: 09131 85-35285

Darmkrebs

Allgemeine Informationen

Darmkrebs ist mit ca. 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr eines der häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Es existieren zahlreiche therapeutische Optionen: in ganz frühen Stadien sind endoskopische Maßnahmen ausreichend. Die chirurgische Entfernung, mittels Knopflochtechnik oder konventioneller Operation, stellt die einzige heilende Therapieoption dar. Bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen kommt häufig eine Chemotherapie zum Einsatz. Auch beim Enddarmkrebs stellt die Operation die Hauptsäule der Therapie dar. Die Tumoren werden häufig mit einer Kombination aus Chemo- und Strahlentherapie vorbehandelt, um den Krebs bestmöglich zu behandeln.



Stuhlgangsveränderungen oder Blut im Stuhl sind ernste Warnzeichen. Am besten ist es aber, durch eine Vorsorgeuntersuchung Vorläufer vom Darmkrebs rechtzeitig zu erkennen und zu entfernen und damit die Entstehung von Krebs zu verhindern. Um eine umfassende, qualitätsgesicherte Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, ist am Universitätsklinikum Erlangen ein Darmkrebszentrum gegründet und nach den fachlichen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert worden.

Unser Darmkrebszentrum bietet eine ganzheitliche Versorgung von Patientinnen und Patienten an, die jedes Stadium der Diagnostik, Therapie und Nachsorge beinhaltet. Unser Netzwerk von spezialisierten Personen unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen ermöglicht eine optimale und individualisierte Therapie, die wiederholt von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) mit höchsten Qualitätsnoten bewertet wurde.

Kontakt

Darmkrebszentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Koordinator: **Prof. Dr. Klaus Matzel**

Tel.: 09131 85-33368

Sprechstunden

Kolorektale Erkrankungen Tel.: 09131 85-33368

Onkologie Tel.: 09131 85-35285

Chirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)
91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33201

Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Direktor: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**

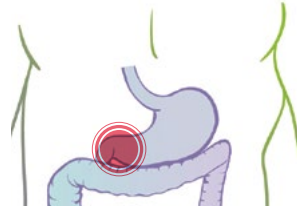
Ulmeweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-35204



Bauchspeicheldrüsenkrebs

Allgemeine Informationen

Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) ist mit ca. 16.000 Neuerkrankungen pro Jahr eher ein seltener Tumor. Im Frühstadium sind in der Regel keine Symptome vorhanden, weshalb die Tumorerkrankung häufig erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt wird. Lediglich eine schmerzlose Gelbverfärbung der Augen oder der Haut kann ein Symptom sein. Die Diagnose wird entweder durch ein bildgebendes Verfahren wie die Computertomografie oder ein MRT gestellt. Der Tumor tritt bevorzugt im Pankreaskopf auf.



Das Pankreaskarzinomzentrum bietet eine ganzheitliche Versorgung von Betroffenen an, die jedes Stadium der Diagnostik, Therapie und Nachsorge beinhaltet.

Die einzige heilende Option ist die operative Entfernung des Tumors. Diese wird z.T. in Knopflochtechnik oder Roboterassistiert durchgeführt. Unterstützend kann eine Vor- und/oder eine Nachbehandlung mittels Chemo- oder Strahlentherapie erfolgen.

Wesentlicher Bestandteil des Pankreaskarzinomzentrum am Universitätsklinikum Erlangen ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Chirurgen, Gastroenterologen, Onkologen und Strahlentherapeuten. Flankierend sind Ernährungstherapie, psychoonkologische Beratung, Selbsthilfegruppen und Hospize angebunden. Alle Betroffenen werden fachübergreifend von den Spezialistinnen und Spezialisten in täglichen Tumorkonferenzen besprochen und eine individuelle Behandlungsstrategie festgelegt.

Kontakt

Pankreaskarzinomzentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Koordinator: **PD Dr. Maximilian Brunner, MSc.**

Tel.: 09131 85-33368

Sprechstunden

Pankreaserkrankungen Tel.: 09131 85-33368

Onkologie Tel.: 09131 85-35285

Chirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)

91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33201

Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie

Direktor: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-35204



Sarkome

Allgemeine Informationen

Sarkome sind bösartige Tumoren, die von mesenchymalem Gewebe (Knochen, Muskeln, Fett- oder Bindegewebe) ausgehen. Aufgrund der großen Vielfalt der Tumortypen und ihres seltenen Auftretens ist für eine optimale Diagnostik, Therapie und Nachsorge das fachübergreifende Zusammenspiel erfahrener Expertinnen und Experten erforderlich. Das zertifizierte Sarkomzentrum des Universitätsklinikums Erlangen führt fachübergreifend das medizinische Wissen und Können der Spezialistinnen und Spezialisten zusammen. Alle Patientinnen und Patienten profitieren von der modernsten technischen Ausstattung, von der innovativen bildgebenden und feingeweblichen Diagnostik und von exzellenten chirurgischen Operationsverfahren. Ganz wesentlich ist die fachübergreifende Besprechung aller Patientinnen und Patienten im Tumorkonferenz „Weichteiltumore“. Hier wird detailliert besprochen, welche Untersuchungen und Therapien am besten geeignet sind, um den Tumor zu bekämpfen. Von der Planung der Diagnostik und der Therapie über die komplette und schonende Tumorentfernung sowie eine ggf. notwendige plastische Rekonstruktion bis hin zur Nachsorge arbeiten die Expertinnen und Experten der verschiedenen Fachrichtungen Hand in Hand zusammen. Operative Maßnahmen werden von spezialisierten, medikamentösen und (Chemotherapie) und radioonkologischen (Strahlentherapie) Therapien flankiert.

Kontakt

Sarkomzentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Koordinator: **Dr. Axel Denz, MBA**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)
91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33368

Sprechstunden

Sarkome Tel.: 09131 85-33368

Hauptkooperationspartner

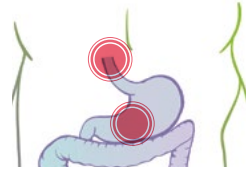
- **Frauenklinik** Direktor: Prof. Dr. Matthias W. Beckmann
- **Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie**
Direktor: Prof. Dr. Andreas Mackensen
- **Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik** Direktor: Prof. Dr. Dr. Marco Kesting
- **Pathologisches Institut** Direktor: Prof. Dr. Arndt Hartmann
- **Plastisch- und Handchirurgische Klinik** Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Raymund E. Horch
- **Radiologisches Institut** Direktor: Prof. Dr. Michael Uder
- **Strahlenklinik** Direktor: Prof. Dr. Rainer Fietkau
- **Thoraxchirurgische Abteilung** Leiter: Prof. Dr. Dr. h. c. Horia Sirbu
- **Unfallchirurgische und Orthopädische Klinik** Direktor: Prof. Dr. Mario Perl



Magen- und Speiseröhrenkrebs

Allgemeine Informationen

Die Ursachen für die Entstehung von Magen- und Speiseröhrenkrebs sind verschiedenartig und teilweise nicht vollständig geklärt. Ernährungsgewohnheiten, Alkoholkonsum und Nikotinkonsum haben einen wesentlichen Einfluss bei der Entstehung von Magen- und Speiseröhrenkrebs. In Deutschland erhalten rund 15.000 Menschen pro Jahr die Diagnose Magenkrebs. Die Diagnose tritt bei älteren Menschen wesentlich häufiger als bei jüngeren Menschen auf.



Nach Schätzung des Robert Koch-Instituts erkranken 7.400 Menschen pro Jahr an Speiseröhrenkrebs, damit tritt diese Krebsart im Vergleich zu anderen eher selten auf. Sie weist allerdings deutliche Zuwachsraten auf. Speiseröhrenkrebs, auch Ösophaguskarzinom genannt, bezeichnet einen Tumor der Speiseröhrenschleimhaut.

Den Schwerpunkt beim Magenkrebs bildet die Behandlung von Krebserkrankungen des Magens und des unteren Abschnittes der Speiseröhre. In beiden Fällen wird die Diagnose mittels Magenspiegelung gesichert. Die Behandlung richtet sich nach der Größe, Ausbreitung und Aggressivität des Tumors.

Bei diesen Tumoren kommen häufig Vor- und Nachbehandlungen mittels Strahlen- und/oder Chemotherapie zum Einsatz, um das Überleben zu verbessern. In sehr frühen Stadien kann auch eine endoskopische Entfernung ohne Operation zu einer Heilung führen. Die Operation wird in unserem Zentrum häufig minimal-invasiv oder auch Roboterassistent durchgeführt, damit ist die Operation möglichst schonend für die Patientin und den Patienten. Betroffene benötigen neben der Tumorthherapie eine individuelle Ernährungsberatung. Gemeinsam mit dem Darmkrebs- und Bauchspeicheldrüsenkrebszentrum bilden die Versorgung von Speiseröhrenkrebs und Magenkrebs einen wichtigen Baustein des Zertifizierten Viszeralonkologischen Zentrums. Dies beinhaltet eine enge Kooperation von Fachabteilungen. Diese Verzahnung von Spezialistinnen und Spezialisten auf ihren jeweiligen Gebieten gewährleistet die bestmögliche Behandlung von Menschen in allen Phasen der Erkrankung.

Kontakt

Chirurgische Klinik

Direktor: **Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA**

Koordinator: **PD Dr. Christian Krautz**

Krankenhausstr. 12 (Chirurgisches Zentrum)
91054 Erlangen, Tel.: 09131 85-33368

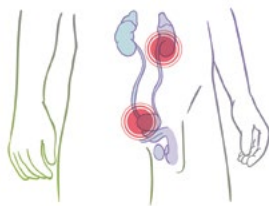
Sprechstunden

Magenenerkrankungen Tel.: 09131 85-33368

Urologische Tumoren

Allgemeine Informationen

Am Universitätsklinikum Erlangen werden alle urologischen Tumorerkrankungen und deren Vorstufen behandelt. Zu den bösartigen urologischen Erkrankungen gehören z. B. Blasenkrebs und Nierenkrebs sowie Prostata-, Hoden- und Peniskrebs beim Mann.



Um die umfassende Versorgung strukturiert und qualitätsgesichert anzubieten, wurde ein Uroonkologisches Zentrum gegründet und zertifiziert. Als zentrale Anlaufstelle bietet es zusammen mit den regionalen Behandlungspartnern von der Diagnose bis zur Nachsorge eine lückenlose Behandlung an. Modernste diagnostische Behandlungsmöglichkeiten wie die MRT gesteuerte Prostatabiopsie und die Roboterassistierte Prostataentfernung mit dem Da-Vinci-Operationssystem werden täglich eingesetzt. Daneben wird ein breites Spektrum neuer zielgerichteter medikamentöser Therapien für die Behandlung der bösartigen Tumoren angeboten und die kontinuierliche Weiterentwicklung der therapeutischen Möglichkeiten im Rahmen von klinischen Studien. Im Rahmen der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums wurden zusätzlich zum Prostatakrebszentrum auch das Modul Niere und der Schwerpunkt Harnblase nach den fachlichen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert.

Kontakt

Uroonkologisches Zentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Bernd Wullich**
Koordinatorin: **Dr. Susanne Zillich, MHBA**

Krankenhausstr. 12
(Chirurgisches Zentrum, Funktionsgebäude)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-33683



Sprechstunden

Ambulante uroonkologische Therapie	Tel.: 09131 85-36241
Minimalinvasive Urologie	Tel.: 09131 85-33683
Fusionsbiopsie der Prostata	Tel.: 09131 85-33683
Tumorerkrankungen	Tel.: 09131 85-33683

Beteiligte zentrale Einrichtungen, ...

Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen

Chefapotheker: **Prof. Dr. Frank Dörje, MBA**

Palmsanlage 3

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-39042

Die Apotheke des Universitätsklinikums Erlangen unterstützt als zentrales pharmazeutisches Dienstleistungszentrum eine qualitativ hochwertige Arzneimitteltherapie, die wesentlich zum Erreichen des Behandlungsziels und zum Behandlungserfolg beiträgt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtige Ansprechpersonen rund um das Thema Arzneimittel und Arzneimitteltherapiesicherheit. Auf höchstem Qualitätsniveau werden im Reinraumlabor der Apotheke alle patientenindividuellen Arzneimittel für die Therapie hergestellt.

Deutsches Zentrum Immuntherapie (DZI)

Sprecher: **Prof. Dr. Markus F. Neurath**
Prof. Dr. med. univ. Georg Schett

Leiterin der

Geschäftsstelle: **Dr. Sylvia Schreiner**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-44944

Das Deutsche Zentrum Immuntherapie (DZI) des Universitätsklinikums Erlangen vereint Spezialistinnen und Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen für chronisch-entzündliche Erkrankungen und Krebserkrankungen. Die Betroffenen haben Zugang zu gezielten individuellen Immuntherapien auf Grundlage modernster Forschungsergebnisse und zukunftsweisender Gesundheitstechnologien. Das DZI entwickelt modernste Immuntherapien in fachübergreifender Zusammenarbeit mit dem onkologischen Exzellenzzentrum CCC Erlangen-EMN.

... Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Humangenetisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. André Reis**

Schwabachanlage 10

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-22318

Patientensekretariat Tel.: 09131 85-22319

In der genetischen Sprechstunde am Humangenetischen Institut werden Patientinnen und Patienten mit dem Verdacht auf familiär genetisch bedingte onkologische Erkrankungen untersucht. Dabei geht es primär um Erkennung, Zuordnung und Diagnostik dieser Erkrankungen. Beim Vorliegen einer genetischen Ursache werden der Verlauf der Erkrankung, eventuell notwendige Vorsorgemaßnahmen oder besondere Behandlungsstrategien sowie das Vererbungsmuster und Wiederholungsrisiko den Betroffenen bzw. deren Sorgeberechtigten erläutert.

Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: **Prof. Dr. Christoph Ostgathe**

Krankenhausstr. 12

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34064

Stationäre Aufnahme Tel.: 09131 85-34300

Sprechstunden

Allgemeinsprechstunde Tel.: 09131 85-34064

Die Palliativmedizinische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen widmet sich unheilbar kranken Menschen mit fortgeschrittenem Leiden unabhängig von der Diagnose. Die Palliativmedizin trägt dazu bei, schwererkrankten Menschen ein lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Hierbei stehen die Angehörigen gleichermaßen im Fokus. Dies erfordert eine möglichst individuelle Behandlung, Pflege und Begleitung zur Linderung der körperlichen Beschwerden und Unterstützung auf psychischer, spiritueller und sozialer Ebene.

Beteiligte zentrale Einrichtungen, ...

Pathologisches Institut und Nephropathologische Abteilung

Direktor Pathologie: **Prof. Dr. Arndt Hartmann**
Leiterin Nephropathologie: **Prof. Dr. Kerstin Amann**
Krankenhausstr. 8/10
91054 Erlangen

Pathologisches Institut Tel.: 09131 85-22287

Nephropathologische Abteilung Tel.: 09131 85-22605

Befundauskunft Tel.: 09131 85-22855

Das Pathologische Institut und die Nephropathologische Abteilung sind verantwortlich für die gesamte histopathologische und zytologische Diagnostik innerhalb des Universitätsklinikums Erlangen sowie für zahlreiche externe Einsender. Die pathologische Diagnostik wird mittels modernster mikroskopischer, immunhistochemischer, elektronenmikroskopischer und molekularer Methoden durchgeführt. Neben der histologischen Begutachtung von ca. 47.000 Einsendungen werden jährlich ca. 10.000 zytologische und 3.000 molekularpathologische Untersuchungen durchgeführt.

Neuropathologisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. Ingmar Blümcke**
Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-26031
www.neuropathologie.uk-erlangen.de

Das Neuropathologische Institut ist Mitglied des kollegialen Leitungsgremiums des Deutschen Hirntumorreferenzzentrums und verantwortlich für die histopathologische Diagnostik von Gehirntumoren am Universitätsklinikum Erlangen. Für die pathologische Diagnostik aus Tumorgewebe und Nervenwasser (Liquor) stehen modernste mikroskopische, immunhistochemische und molekulare Methoden zur Verfügung.

... Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: **Prof. Dr. (TR) Yesim Erim**

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-34596

Psychoonkologischer Dienst

Leiterin: **Dipl.-Psych. Martina Madl**

Tel.: 09131 85-44802

Eine Krebserkrankung und die notwendige Therapie bedeuten für Betroffene und deren Angehörige einen großen Einschnitt in das bisherige Leben, oft verbunden mit einer seelischen Erschütterung und enormer Belastung. Manchmal treten Verzweiflung und Angst, auch Unruhe, Schlaflosigkeit oder eine depressive Stimmungslage auf.

Im vertraulichen Gespräch – auch am Krankenbett der Patientin oder des Patienten – können aktuelle Probleme und Sorgen überdacht und Lösungen entwickelt werden. Vielleicht tut es Ihnen auch einfach nur gut, mit einer speziell ausgebildeten Person zu reden, die nicht persönlich betroffen ist, die sich mit der „Krebsproblematik“ auskennt und die man belasten darf. Manchmal sind auch weitere Informationen über die Erkrankung, ambulante Beratungsstellen und Therapiemöglichkeiten oder Auskünfte über Selbsthilfegruppen hilfreich.

Beteiligte zentrale Einrichtungen, Kliniken, selbstständige Abteilungen und Institute

Radiologisches Institut

Direktor: **Prof. Dr. Michael Uder**

Maximiliansplatz 3, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36065

CT, MRT, Röntgen

Tel.: 09131 85-35525

Angiografie

Tel.: 09131 85-36052

Mammografie

Tel.: 09131 85-36001

Kinderradiologie

Tel.: 09131 85-33749

Das Aufgabengebiet des Radiologischen Instituts umfasst die bildgebende Diagnostik und die interventionelle Therapie aus dem gesamten Spektrum der Radiologie für die Patientinnen und Patienten des Universitätsklinikums Erlangen.

Um eine umfassende radiologische Versorgung anbieten zu können, werden alle etablierten und gängigen Verfahren der modernen Radiologie (MRT, CT, Ultraschall, digitales Röntgen, digitale Subtraktionsangiografie und bildgesteuerte Interventionen) vorgehalten.

Strahlenklinik

Direktor: **Prof. Dr. Rainer Fietkau**

Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33405

Sprechstunden

Allgemeinsprechstunde

Tel.: 09131 85-34080

Radioonkologische Therapievorbereitung

Tel.: 09131 85-34080

Brachytherapie

Tel.: 09131 85-34080

Radioonkologische Tumornachsorge

Tel.: 09131 85-34080

Die Strahlenklinik bietet das gesamte Spektrum der modernen Radioonkologie (Bestrahlung, ggf. in Kombination mit medikamentöser Tumorthherapie) auf hohem Niveau an. Behandelt werden alle bösartigen Tumorerkrankungen sowie spezielle gutartige Tumoren und nicht-tumorale Entzündungs-, Hormon- und Alterserkrankungen. Ärzte, Medizinphysiker, Strahlenbiologen, medizinisch-technische Assistenten und Pflegekräfte arbeiten in enger Abstimmung mit anderen Fachbereichen des Universitätsklinikums Erlangen auf der Basis internationaler Konzepte zusammen.

Central Biobank Erlangen (CeBE)

Sprecher: **Prof. Dr. Bernd Wullich**

Geschäftsführer: **PD Dr. Dr. Matthias Rübner**

Koordinatorin: **Dr. Christina Schüttler**

Tel.: 09131 85-47290

www.med.fau.de/cebe

Klinisches Krebsregister

Leiterin: **Tatjana Einwag**

stellv. Leiterin: **Susanne Zuch**

Östliche Stadtmauerstr. 30

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36396

www.ccc.uk-erlangen.de/ueber-uns/klinisches-krebsregister/

Wichtige Kontakte auf einen Blick

Hector-Center für Ernährung, Bewegung und Sport

Leiterin: **Prof. Dr. Yurdagül Zopf**

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-45220

med1-hector-center@uk-erlangen.de

Hospiz Verein Erlangen e. V.

Patientenbetreuung

Ansprechpartnerin: **Ursula Diezel**

Kinder- und Jugendhospizdienst

Ansprechpartnerin: **Monika Seckmeyer**

Hinterbliebenenbegleitung/Trauergruppen

Ansprechpartnerin: **Irene Faltermeier**

Tel.: 09131-940560

koordination@hospizverein-erlangen.de

Integrative Medizin

Spezialambulanzen

Ansprechpartnerinnen: **Dr. Sophia Antoniadis**
PD Dr. Carolin C. Hack, MMBA

Universitätsstr. 21/23 (Frauenklinik)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33493

Ulmenweg 18 (Medizinische Klinik 5 – Hämatologie und Internistische Onkologie)

91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-36241

Wichtige Kontakte auf einen Blick

Klinikseelsorge

Evangelische Klinikseelsorge

Sprecherin: **Pfarrerin Kathrin Kaffenberger**
ev.seelsorge@uk-erlangen.de
Tel.: 09131 85-44648

Katholische Klinikseelsorge

Sprecher: **Pastoralreferent Thomas Schimmel**
kath.seelsorge@uk-erlangen.de
Tel.: 09131 85-34646

Klinischer Sozialdienst

Leiterin: **Manuela Haß**
Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-34533

Pflegedirektion

Pflegedirektor: **Reiner Schröder**
Krankenhausstr. 12 (Altes Universitätskrankenhaus)
91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-36761

Schmerzzentrum

Sprecher: **Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Schüttler**
Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Schwab
Krankenhausstr. 12 (Altes Universitätskrankenhaus)
91054 Erlangen
Sprechzeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr
schmerzzentrum@uk-erlangen.de
Nur nach telefonischer Anmeldung:
Tel.: 09131 85-32558

Wichtige Kontakte auf einen Blick

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.

Sprecherin: **Nina Eichmüller**

Henkestr. 78

91054 Erlangen

erlangen@kiss-mfr.de

Tel.: 09131 8117880

Lageplan des Universitätsklinikums Erlangen



Legende

- 1. Altes Universitätskrankenhaus
- 2. Apotheke
- 3. Chirurgisches Zentrum (Funktionsgebäude)
- 4. CCC Erlangen-EMN/ Onkologisches Zentrum
- 5. Frauenklinik
- 6. HNO-Klinik
- 7. Humangenetik

- 8. Internistisches Zentrum
 - 9. Kinderklinik
 - 10. Kopfkliniken
 - 11. Palliativmedizin
 - 12. Pathologie
 - 13. Radiologie
 - 14. Strahlenklinik
 - 15. Zahn-Mund-Kieferklinik
- Fußweg/Fußgängerzone

Diagnose Krebs – 1.000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer

 **0800 85 100 80**



Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter www.bzkgf.de

Eine Nummer für alle Fälle

CCC Erlangen-EMN – Krebsinformation

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
(danach Anrufbeantworter)

Kostenlose Hotline: 0800 85 100 85

krebsinformation@uk-erlangen.de



Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form.
Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
BRENDLI LAYOUT, Grafik & Medienproduktion, Erlangen
Fotografie S. 1: © Lopez Fotodesign
Grafiken: © nandodesign GmbH